

Konzert

Fröhliche Gesichter beim Dixie-Konzert

Aktualisiert: 03.12.17 - 13:07



Verblüfft mit ihrer kraftvollen Stimme: Christine Schröder, die mit der Atlanta Jazzband zu „I dixie jubilo“ auftrat. © Roland Keusch

Die Atlante Jazzband lud zum Mitsingen ein – Willibald Pauels sorgte für das Lachen.

Von Doris Stürmer

„Dixie macht fröhlich.“ Treffender als Kathrina Kocherscheidt die Stimmung beim Konzert der Atlanta-Jazzband in der evangelischen Stadtkirche Lüttringhausen beschrieb, hätte man es kaum formulieren können. Wie schon im Vorjahr hieß es wieder „In dixie jubilo“.

Zum Mitsing-Konzert mit „weißem“ Jazz, verjazzten deutschen Weihnachtsliedern und einem viel beklatschten Auftritt von Büttenredner

(und Diakon) Willibald Pauels war die Lüttringhauser Kirche „rappelvoll“. Die Vorsitzende des Heimatbundes Lüttringhausen, Christiane Karthaus, begrüßte erfreulich viele Gäste zum Auftakt des dreitägigen Veranstaltungsreigens zur Adventszeit 2017 mit Dixie-Konzert, Weihnachtsparty und dem Weihnachtsmarkt - alles organisiert von den Aktiven des Heimatbunds.

Pfarrerin Kristiane Voll hieß alle als Hausherrin willkommen und dankte dem Veranstalter wie den Gästen, denn der Reinerlös des Abends dient der weiteren Renovierung der Kirche. Mit „Christmas in New Orleans“ trafen die sieben Musiker der Kölner Dixieband gleich zu Beginn den richtigen Ton und spielte sich direkt in die Herzen der Zuhörer. Ob beim gemeinsamen Spiel oder in den hervorragenden Solopartien – die Atlanta Jazzband ließ keine Wünsche offen. Mit „Along the milkyway“ hatte Christine Schröder ihren ersten Auftritt und begeisterte die Zuhörer. Die zierliche blonde Sängerin überraschte mit ihrer klangvollen, tiefen Stimme und führte den großen Chor der Konzertbesucher in der Kirche beim gemeinsamen Singen an.

Die auf den Kirchenbänken ausgelegten Textblätter reichten nicht aus – die Besucher in den hinteren Reihen mussten darauf verzichten, weil die Organisatoren nicht mit so vielen Gästen gerechnet hatte. Aber „Süßer die Glocken nie klingen“ und „In dulci jubilo“ waren auch ohne Textvorlage zu meistern.

Nach zwei Stunden verlassen die Menschen die Kirche – lächelnd

Willibald Pauels, Kabarettist, Büttenredner und katholischer Diakon gab zwischen Jazz und Weihnachtsliedern ein humorig-nachdenkliches Intermezzo. Der katholische Lüttringhauser Pfarrer Helmut Faßbender hatte Pauels mit launigen Erinnerungen an die gemeinsame Kindheit und Jugendzeit in Wipperfürth angekündigt. Pauels – auch er war schon mit von der Partie gewesen – brach in seinem Büttenredner-Outfit mit Pappnase und Hosenträgern eine Lanze für den Humor, für das ausgelassene Feiern und – wie kann es anders sein – für den Kölner Karneval. Das Lachen blieb auf den Gesichtern, als man nach zwei Stunden die Kirche verließ. Dixie macht fröhlich – Karneval auch.